



Der Gemeinderat Hochdorf 2016 – 2020 (v.r.): Daniel Rüttimann, Daniela Ammeter Bucher, Marco Uhlmann, Lea Bischof-Meier (Gemeindepräsidentin), Roland Emmenegger, Thomas Bühlmann (Gemeindeschreiber).

Gestalten und Agieren

Der Gemeinderat Hochdorf ist am 1. September in die Legislatur 2016 – 2020 gestartet. In neuer Zusammensetzung mit Marco Uhlmann als Gemeinderat. Markus Stocker ist nach 9-jähriger wertvoller Tätigkeit per 31. August 2016 verabschiedet worden. Marco Uhlmann hat von Markus Stocker das Ressort Finanzen/Jugend/Sport übernommen. Die übrigen Ressorts im Gemeinderat: Präsidiales, Bau, Bildung und Soziales sind beibehalten worden. Roland Emmenegger ist neu Gemeinderats-Vizepräsident.

Freude und Weitblick

Der Gemeinderat nimmt mit Freude und Engagement die Aufgaben und Verantwortungen wahr, die Gemeinde Hochdorf kompetent zu führen. Als Gesamtgremium wie auch innerhalb der Ressorts und zusammen mit der Verwaltung werden bestmögliche Lösungen gesucht und neue Themen mit Weitblick angegangen. Der Gemeinderat will gestalten und agieren – nicht nur reagieren.

Konstanz und Offenheit

Die Stärken und Qualitäten von Hochdorf sollen gepflegt werden. Bewährtes wird beibehalten. Der Gemeinderat ist aber offen für die Zukunft und die Entwicklung der Gesellschaft, der Mobilität und der Arbeitswelt. Die Bedürfnisse der künftigen Generation sollen erkannt und einbezogen werden. Heute bauen wir an der Zukunft von Morgen.

Themen und Lösungen

Die folgenden Themen prägen die neue Legislatur:

- Einhalten der finanziellen Grundsätze
- Erarbeitung Vision, Leitsätze, Legislaturprogramm
- Schulraumplanung mit neuem Schulraum 2020
- Sportinfrastruktur/Hallen für Schule und Vereine
- Verkehrsentlastung im Zentrum
- Abschluss Revision des BZR und der Ortsplanung
- Attraktivieren und Beleben des Zentrums
- Erhalten der intakten Natur und Naherholungsgebiete
- Demografische Entwicklung und Massnahmen
- Überführen Rechnungslegung ins HRM2

Grösstes Dorf auf der Landschaft

Wie ein Dach über den erwähnten Themen der neuen Legislatur steht die Marke: „mehr als ein zentrum“. Hochdorf als Zentrum des Seetals wollen wir stärken. Hochdorf ist das grösste Luzerner Dorf auf der Landschaft als sechstgrösste Gemeinde. Auf die Qualität und die Ausstrahlung dürfen wir stolz sein. Mit Selbstbewusstsein wollen wir Hochdorf gegenüber dem Kanton positionieren.

Bevölkerung und Begegnungen

Im Zentrum des Tun und Handelns des Gemeinderates steht die Bevölkerung von Hochdorf. Bewohnerinnen und Bewohner wie auch Arbeitskräfte sollen sich wohl fühlen und gerne hier sein. Der Gemeinderat freut sich auf vielfältige Begegnungen und dankt für das Engagement und Interesse seitens der Bevölkerung. Wir sind gemeinsam unterwegs – in eine hoffentlich gute Zukunft für Hochdorf als Teil der Welt.

Lea Bischof-Meier, Gemeindepräsidentin

Gemeinde Hochdorf
mehr als ein zentrum



Mail September 2016

Inhalt

Schulraumplanung Varianten	2	Sanierung Schulhaus Zentral	5	Neuzuzüger-Anlass	10
Verkehrsbericht Mitwirkung	2	Kulturpreisträgerin	6	Bäume im Lunapark	11
Organigramm GR	3	Kommissionen 2017-2020	7	Musikschule Hochdorf	13
Abschied Markus Stocker	3	Veranstaltungskalender	9	Schule Hochdorf	14/15

Schulraumplanung Reduktion auf zwei Varianten

Die Bevölkerung ist im April anlässlich eines öffentlichen Informations- und Diskussionsanlasses über die Schulraumplanung mit vier Varianten informiert worden:

Variante 1:

Auslagerung/Umnutzung und Miete

Variante 2:

Auslagerung/Umnutzung und Neubau von Räumen

Variante 3:

Aufstockung Schulhaus Avanti

Variante 4:

Bau Sagenturm 2

Diese vier Varianten sind dem Gemeinderat basierend auf Grundlagenarbeiten der Arbeitsgruppe Schulraumplanung vorgelegt worden. Die Schule Hochdorf benötigt per Schuljahr 2020 mindestens 20 Schulräume, 13 Klassenzimmer und 7 Gruppenräume.

Nach der Diskussion und Rückmeldung durch die Bevölkerung

sind die Varianten bewertet und aufgrund der Leitsätze für Schulraumplanung, aus pädagogischer Sicht, aufgrund der Kosten und des verdichteten Bauens gewichtet worden. Sowohl die Empfehlungen der Arbeitsgruppe Schulraumplanung wie der Bildungs- und Controllingkommission sind eingeflossen. Die Variante 3 „Aufstockung Avanti“ und die Variante 4 „Sagenturm 2“ erhielten die höchste Punktzahl.

Der Gemeinderat hat aufgrund der Gewichtung entschieden, die Varianten „Aufstockung Avanti“ und „Sagenturm 2“ weiter zu verfolgen. Beide Varianten werden nun von externen Fachleuten auf die Machbarkeit geprüft. Der Gemeinderat wird bis Ende September den Masterplan Teil II der Schulraumplanung verabschieden, darin sind das weitere Vorgehen und die nächsten Meilensteine festgehalten. Die Projektleitung für die Schulraumplanung obliegt dem Ressort Bildung.

Turnhallenbedarf als separates Projekt

Im Rahmen der Schulraumpla-

nung ist der Turnhallenbedarf für die Volksschulen evaluiert worden. Um den zusätzlichen Hallenbedarf der Volksschule infolge der wachsenden Schülerzahl abzudecken, ist maximal eine Turnhalle notwendig. Optimierungen der Turnhallennutzung für die Schule ist in der Übergangphase möglich. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, den Turnhallenbedarf als eigenes Projekt neben der Schulraumplanung zu führen.

Unter der Leitung des Ressorts Sport werden die Bedürfnisse der Volksschule und die Anliegen der Sportvereine bezüglich Hallenbedarf weiterverfolgt. Deshalb werden Turn- und Sportvereine vom Gemeinderat im September zu einem Informations- und Diskussionsanlass eingeladen. Dabei sollen auch innovative Ideen aufgenommen werden. Der Turnhallenbedarf soll zeitnah neben dem zusätzlichen Schulraum realisiert werden können.

*Daniela Ammeter Bucher
Gemeinderätin Ressort Bildung
und Wirtschaft*

Wechsel in der Arbeitsgruppe Schulraumplanung

Urs Aregger wurde als Neumitglied in der Arbeitsgruppe (AGSP) vom Gemeinderat im Juli bestätigt. Er ersetzt den austretenden Marco Uhlmann. Die AGSP beschäftigt sich intensiv mit der sich abzeichnenden Schulraumknappheit und unterbreitet dem Gemeinderat Varianten und Lösungsansätze.

Zusammensetzung neu:

Vorsitz: Daniela Ammeter Bucher/Gemeinderat Ressort Bildung

Parteivertreter: Annette Berger/VAH, Christian Boner/SVP, Peter Buholzer/FDP, Gabi Copes/SP, Urs Aregger/CVP
Vertreter Bildungskommission: Heinz Spichtig und Hugo Bühler

Vom Elternforum: Ansgar Wollnik

Vertreter Schulleitung: Konrad Affolter, Bea Lehmann, Werner Ottiger



Rush Hour in Hochdorf.

Mitwirkung Verkehrsbericht

Mit den Strategien aus dem Verkehrsbericht, wie das Zentrum vom Schwer- und Durchgangsverkehr entlastet werden kann, hat der Gemeinderat bis Ende August ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt.

Dabei bat er alle Interessierten um eine kritische Würdigung und eine Prioritätensetzung der folgenden fünf Strategien:

- Umgestaltung Zentrum
- Umfahrung Industriestrasse
- Netzergänzung
- Südumfahrung
- Organisation

Interesse

Es wurden rund 75 Antwortbögen eingereicht. Diese werden nun von der Verkehrskommission ausgewertet und zu Händen des Gemeinderates Empfehlungen für die kurz-, mittel- und langfristige Massnahmen aus den Strategien ausgearbeitet.

Der Gemeinderat wird im Anschluss die Öffentlichkeit über die beschlossenen Massnahmen wieder informieren.

*Roland Emmenegger
Gemeinderat Verkehr*

Petition Gwärb – «Einen Zonenplan mit Gestaltungsraum»

Das Gwärb Hochdorf, vertreten durch Präsident Heinz Niederberger, Hanspeter Schärli und Regula Hüsler haben am Montag, 22. August 2016 eine Petition mit 457 Unterschriften dem Gemeinderat Hochdorf eingereicht.



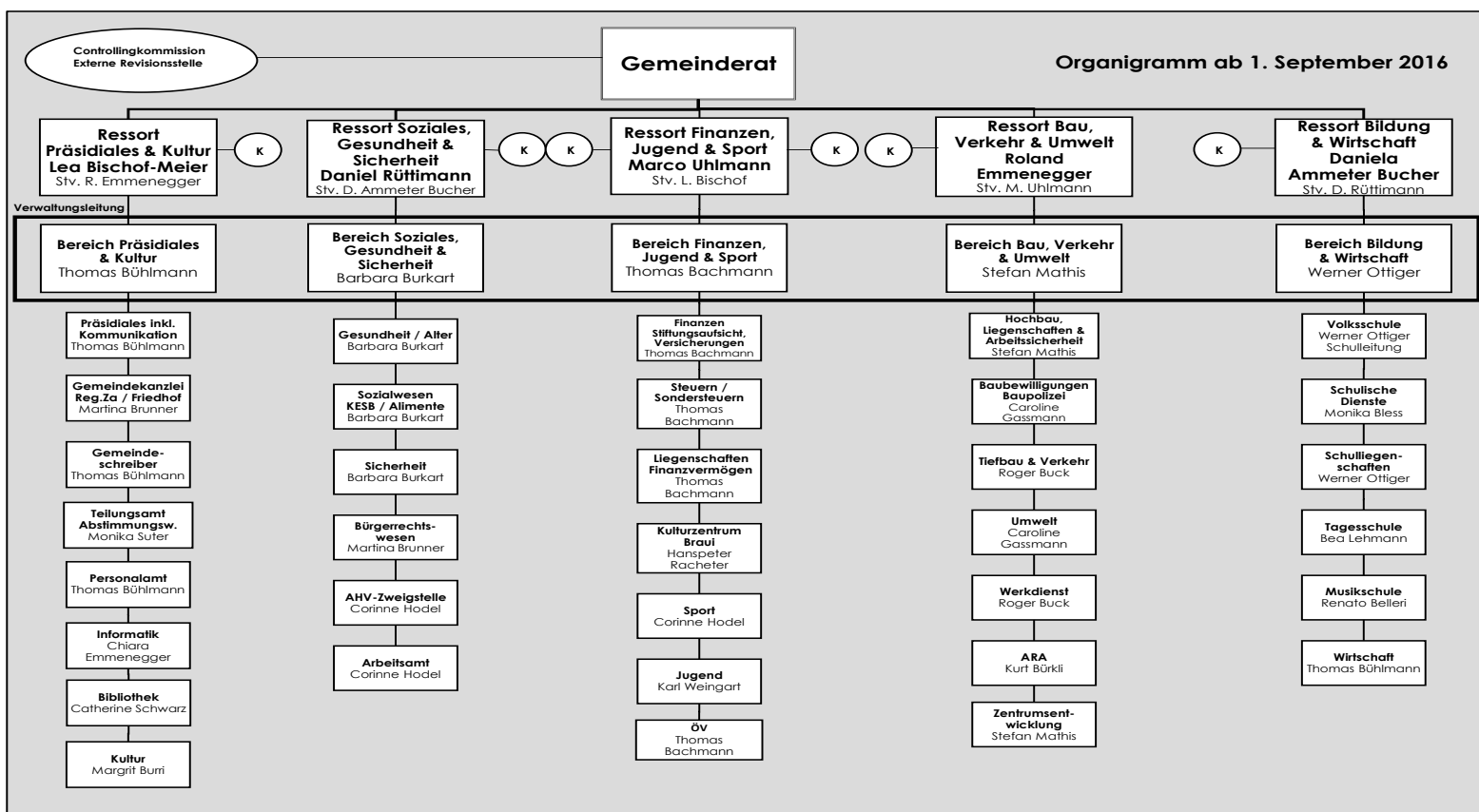
Gwärb Hochdorf vertreten mit Hanspeter Schärli, Regula Hüsler und Präsident Heinz Niederberger überreichen Gemeindepräsidentin Lea Bischof-Meier und Gemeindeschreiber-Substitutin II Monika Suter-Ottiger die Petition.

In ihrer Petition spricht sich das Gwärb Hochdorf für einen Zonenplan mit Gestaltungsraum aus. Durch die Umsetzung der Initiative «Hochdorf wächst langsam» ist die Möglichkeit für Um- und Aufzonungen innerhalb der Bauzone kaum mehr gegeben. Für eine wirksame innere Verdichtung sind aber solche situativen Anpassungen nötig. Das Gwärb beantragt mit der Petition, dass der Gemeinderat bei der Abstimmung über den neuen Zonenplan den Stimmberechtigten zwei Varianten vorlegt.

Gemäss Gemeindeordnung wird der Gemeinderat die Petition innerhalb von drei Monaten inhaltlich beantworten.

*Thomas Bühlmann
Gemeindeschreiber*

Organigramm neue Legislatur 2016 – 2020



Verabschiedung von Gemeinderat Markus Stocker

Am 1. August 2007 ist Markus Stocker als Gemeinderat gestartet mit der Verantwortung für die Ressorts Umwelt, Gesundheit, Jugend und Sport. Im September 2012 hat er das Ressort Finanzen übernommen, Jugend und Sport beibehalten. Nach 9-jährigem Engagement hat Markus Stocker per Ende August seine Tätigkeit als Gemeinderat beendet.

Die Jugend wie auch der Sport sind Markus Stocker wichtig, er hat sich für Beides eingesetzt. Das Kunstrassenfeld und das Garderobenhaus in den Sportanlagen Arena sind in seiner Ära realisiert worden. Gute Sportinfrastruktur ist ein Teil von Hochdorf „mehr als ein Zentrum“, Markus Stocker war Hochdorf als starke Zentrumsgemeinde ein grosses Anliegen. Für den Gemeinderat waren die langjährige politische Erfahrung und das Fachwissen von Markus Stocker durch seine Tätigkeiten als Gemeindeschreiber und Treuhänder sehr wertvoll und tragend.

Mit der Verantwortung für die Finanzen der Gemeinde Hochdorf hat Markus Stocker eine herausfordernde Aufgabe übernommen. Die Finanzen waren nicht im Lot, der Finanzfehlbetrag betrug 3'455 Mio. Franken. Es war sein grosses Ziel, während der Amtszeit den Finanzfehlbetrag abzutragen und künftig Cash-Flow zu generieren, damit die grossen anstehenden Investitionen getätigt werden können. Dazu hat auch die Definition von neuen Finanzleitplanken durch den Gemeinderat gehört. Die Mittel sind bewusst und nachhaltig eingesetzt worden. Das gesetzte Ziel ist in Reichweite – wie Markus Stocker im letzten Hochdorf Mail geschrieben hat, ist für die Finanzen der Gemeinde Hochdorf Morgenröte am Himmel. Ein grosses Dankeschön für den jahrelangen und grossen Einsatz für die Bevölkerung und die Gemeinde Hochdorf. Von Herzen alles Gute für Zukunft.



Lea Bischof-Meier
Gemeindepräsidentin

Gemeinderat Markus Stocker live - im Kontakt mit der Bevölkerung an der Chilbi in Urswil Mitte August.

balthasar | outlet |

Lavendelweg 8 | 6280 Hochdorf | www.balthasar.ch



KERZEN • WINDLICHTER • FACKELN • LATERNEN • ACCESSOIRES



ÖFFNUNGSZEITEN

MO - FR 13 - 18 Uhr
SA, 24.09. 10 - 16 Uhr

Jeden letzten Samstag im Monat von 10 - 16 Uhr geöffnet.



Adrian Eicher
Leiter Niederlassung



Max Kruppenacher
stv. Leiter Niederlassung

Umfassende Beratung von der Unternehmensgründung bis zur Nachfolgeregelung:

- Treuhand
- Unternehmensberatung
- Rechtsberatung
- Steuerberatung
- Führung und Organisation
- Lohn- und Personaladministration
- Immobilienmanagement
- Wirtschaftsprüfung
- Informationstechnologie

Gewerbe-Treuhand AG
Hauptstrasse 5
6281 Hochdorf
Telefon 041 914 36 00
www.gewerbe-treuhand.ch



Zusammen erfolgreich.

GEWERBETREUHAND ▶

REVITRAGTREUHAND ▶

LUFIDAREVISION ▶

DACORINFORMATIK ▶

Uns können Sie vertrauen: Ihr **VW & Audi** Servicepartner



Als Servicepartner sind wir für den Service Ihres Fahrzeuges bestens vorbereitet: mit ausführlicher Schulung auf allen Modellen von VW und Audi. Mit den entsprechenden Spezialwerkzeugen und Originalteilen. Und mit dem feinen Auge für's Detail - damit Ihr Auto sicher lange hält. Zudem gibts bei uns die kostenlose Mobilitätsversicherung „Totalmobil“ die ReifenGarantie für 24 Mt und Original Zubehör!

Fischer AG Baldegg

Die VW & Audi Garage im Seetal.



fischerag.ch



Service



Audi Service



Nutzfahrzeuge Service



Erfahren Sie Qualität. Erleben Sie Qualität.

Neuwagen & Occasionen garantiert - zuverlässig - gut

Ihr Partner für

Elektro- Installation

Industrielle Automation

Schalt- schrankbau



T O P H I N K E
A U T O M A T I O N &
G E B Ä U D E T E C H N I K A G

Tophinke Automation & Gebäudetechnik AG
Ziegeleihof 7
CH-6280 Hochdorf
Tel. 041 910 54 55
www.tophinke.ch

Aktuelles zur Sanierung Urswilstrasse

Die Sanierung der Urswilstrasse beschäftigt den Gemeinderat seit mehr als 45 Jahren. Unterschiedliche Projekte wurden ausgearbeitet und wieder fallen gelassen. Enge Platzverhältnisse, viele Einfahrten, vielseitige Nutzungsansprüche, und die Schulwegsicherheit stellen hohe Anforderungen an die Gestaltung des Strassenraums.

Neues Projekt

Im Jahr 2008 hat der Gemeinderat den Antrag für den Sonderkredit für die Sanierung der Urswilstrasse von 2.30 Mio. Franken der Stimmbevölkerung unterbreitet. Der Antrag wurde an der Urnenabstimmung knapp abgelehnt. In der Zwischenzeit hat sich die Verkehrskommission während den letzten zwei Jahren mit der Ausarbeitung eines neuen Projekts beschäftigt. Im November 2015 führte der Gemeinderat ein Mitwirkungsverfahren durch. Dank konstruktiven Eingaben von Interessierten konnte das neue Projekt noch sinnvoll angepasst werden.



Tempo 30 Zone Urswilstrasse.

Ziele erfüllt

Das nun aufbereitete Projekt erfüllt die Ziele, welche sich der Gemeinderat im Rahmen der Überarbeitung gewünscht hat:

- Die Schulwegsicherheit ist zu steigern; sichere Rad- und Gehwegverbindungen von der Schulanlage West nach Urswil und den Wohnquartieren
- Der Motorfahrzeugverkehr soll flussend auf der Strasse geführt werden

- In den Liegenschaftszufahrten sollen die Sichtverhältnisse verbessert werden
- Der Strassenraum soll nur soweit als notwendig verbreitert werden
- Optimierter Landerwerb von Dritten
- Gesetzliche Lärmschutzmassnahmen bis 2018
- Fertigstellung Tempo-30-Zone im Schulbereich
- Zeitgleiche Sanierung der Kanalisation

Kompromiss

Die Verkehrskommission und der Gemeinderat sind überzeugt, dass das Sanierungsprojekt der Urswilstrasse einen guten Kompromiss unter den vielen Wünschen, finanziellen Möglichkeiten und gesetzlichen Rahmenbedingungen ist.

Urnenabstimmung

Derzeit laufen die Vorprüfungen bei den kantonalen Dienststellen, die detaillierte Kostenermittlung, Prüfung allfälliger Mitfinanzierung Dritter und die Vorbereitungen für die Urnenabstimmung.

Der Gemeinderat entscheidet demnächst, ob der Sonderkredit für die Sanierung der Urswilstrasse im November 2016 oder erst im nächsten Jahr der Stimmbevölkerung zur Abstimmung unterbreitet wird.

*Roland Emmenegger
Gemeinderat Verkehr*

Sanierung Schulhaus Zentral abgeschlossen

Während den Sommerferien wurde dem Schulhaus Zentral eine Teilsanierung unterzogen. In einem ersten Schritt waren die dringlichen Arbeiten an Bauteilen und Anlagen betroffen.

Das Steildach

Das undichte Steildach wurde mit einer neuen Wärmedämmung und Eindeckung ausgerüstet. Die Fensterbänder, welche direkt mit dem Dach verbunden sind, wurden in diesem Zusammenhang ebenfalls ersetzt.

Besonnte Flächen des Steildachs wurden mit einer Photovoltaikanlage eingedeckt. Die Investition wurde durch die WWZ AG getätigt.

Sanitäre Anlagen

Auf den drei Etagen sind die Sanitären Anlagen komplett saniert worden. Dabei wurden die grosszügigen WC-Räume so aufge-

teilt, dass je Etage zusätzlich ein neuer Gruppenraum entstand. Dem Notstand an zu wenig Räumen konnte so vorerst Rechnung getragen werden.

Mehrwert

Der Gemeinderat prüft bei jeder Investition, ob ein echter Mehrwert entsteht. Für die Investitio-

nen der Teilsanierung von rund Fr. 980'000.00 sind folgende Werte hervorzuheben:

- Werterhalt der Liegenschaft
- Drei neue Gruppenräume
- Einsparung an Energie
- Produktion von Solarenergie

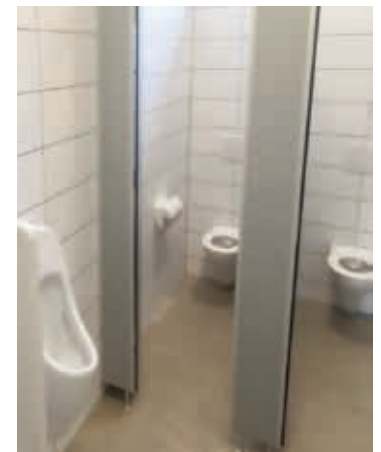
Die Schule konnte pünktlich zum Schulstart das Schulhaus Zentral

wieder beziehen. Der Gemeinderat dankt der Bauleitung und den ausführenden Unternehmern für die effiziente Abwicklung der Sanierung sowie den Anwohnern für das Verständnis der Immissionen während der Bauzeit.

*Roland Emmenegger
Gemeinderat Bau*



Steildach Schulhaus Zentral.



Neue WC-Anlagen.

Ursula Brunner ist Kulturpreisträgerin

Bestimmt haben Sie 2015 den DOK-Film von Fernsehen SRF „Keine Hand frei – im Leben alleinerziehender Mütter“ gesehen? Oder zwei Jahre zuvor den DOK-Film „Heimat Campingplatz – Überwintern am Schützenweiher?“ Diese zwei Filme und noch viele weitere sind von Ursula Brunner realisiert worden. Ihr kulturelles Schaffen seit Jahren hat hohe Ausstrahlung weit über die Grenzen von Hochdorf, dem Seetal, schweizweit und sogar über die Landesgrenzen

hinweg. Im Herbst werden zwei neue DOK-Filme im Fernsehen SRF ausgestrahlt.

Mutige und persönliche Note

Die Filmemacherin Ursula Brunner hat ihre eigene Sprache, Themen zu thematisieren. „Ihre Filme haben eine mutige, aber subtile und persönliche Note“, begründet die Jury Kulturpreis. Mit viel Fingerspitzengefühl, nie reisserisch, aber echt und wahr greift Ursula Brunner gesellschaftspolitische Themen auf.

Filme sind eine Nischensparte im Kulturschaffen und haben Wertschätzung verdient. Die Jury Kulturpreis hat Ursula Brunner aus acht Nominierten im professionellen Kulturschaffen für den diesjährigen Kulturpreis erkürt.

In Hochdorf aufgewachsen

Ursula Brunner hat zwei der drei Frauenporträts von „keine Hand frei...“ in Hochdorf gedreht. Vom 6. bis zum 21. Lebensjahr hat sie ihre Kinder- und Jugendzeit in Hochdorf erlebt. Als Jugendliche war sie hier in der damaligen Jugendgruppe und der Guggemusik sehr aktiv. Bis heute wirkt sie im OK des 61er Klassentreffs Hofdere. Sie lebt in Luzern, ist aber heute noch eng mit Hochdorf verbunden, ihre Mutter und Geschwister leben hier.

Die öffentliche Übergabe des Kulturpreises ist am Mittwoch, 7. Dezember 2016, 19.00 Uhr im Brauiturm.

Lea Bischof-Meier
Präsidentin Kulturkommission

Friedhofsbäume



Rote Säulenbuchen vorgesehen.

Im Friedhofsteil 1, bei den Priestergräbern neben der Kirche, müssen die bestehenden Bäume ersetzt werden. Der Gemeinderat und der Kirchenrat haben auf Antrag der Friedhofskommission Hochdorf beschlossen, rötliche Säulenbuchen wie bereits beim Gemeinschaftsgrab zu pflanzen. Die notwendigen Arbeiten werden durch den Werkhof Hochdorf im Oktober 2016 ausgeführt. Für allfällige Unannehmlichkeiten oder Behinderungen während der Neubepflanzung bitten wir um Verständnis.

Martina Brunner
Friedhofverwaltung



Filmemacherin Ursula Brunner beim Dreh von „Keine Hand frei...“ in Hochdorf.
(Foto Seetaler Bote)

Sportlerehrung 2016

Auch in diesem Jahr wurden von Vereinsmitgliedern hervorragende sportliche Resultate erzielt.

Der Gemeinderat von Hochdorf freut sich mit den Sportlerinnen und Sportlern über solche Erfolge. Als Wertschätzung der erbrachten Leistungen werden diese in einer speziellen Feier geehrt und ausgezeichnet.

Vereinsmitglieder, Familienangehörige und Freunde der geehrten Sportlerinnen und Sportlern sowie alle Sportinteressierten sind zur Feier herzlich eingeladen.

Die diesjährige Sportlerehrung findet am Montag, 24. Oktober 2016 um 20.00 Uhr im Kulturzentrum Braui statt.

Reservieren Sie sich dieses Datum bereits jetzt in Ihrer Agenda!

Marco Uhlmann
Gemeinderat

Handballfeld Arena

Während den Sommerferien wurde der Bereich Handballfeld der Leichtathletikanlage Arena saniert. Dabei wurde der bestehende Kunststoffbelag entfernt und fachgerecht entsorgt. Neu wurde ein zweischichtiger Kunststoffbelag mit viel Handarbeit aufgegossen und verarbeitet. Mit den Arbeiten im Bereich des Handballfeldes wurde der bestehende Kunststoffbelag der Rundbahn mit Wasserhochdruck gereinigt. Eine spezialisierte Vermessungsfirma hat anschliessend sämtliche Normlinien neu ausgemessen und für die Markierungsfirma zur Neuzeichnung vorgezeichnet. Die Leichtathletikanlage in Hochdorf unterliegt dem Verband der Swiss Athletics und muss somit alle zehn Jahre neu abgenommen werden. Im Zusammenhang mit den heutigen Sanierungsmassnahmen drängte sich die Homologation bereits ein Jahr früher auf.

Roger Buck, Bauamt

Kilbi Baldegg Impressionen



Lichtverschmutzung

Der Begriff der Lichtverschmutzung bezeichnet die Aufhellung des Nachthimmels durch künstliche Lichtquellen, deren Licht in den Luftschichten der Erdatmosphäre gestreut wird. Über grösseren Agglomerationen entstehen sogenannte Lichtglocken. Oft brennt Licht auch ohne erkennbaren Nutzen, himmelwärts und zu intensiv. Durch Lichtverschmutzung wird unsere Flora und Fauna gestört. Insekten orientieren sich anstatt am Mond am künstlichen Licht und werden so von ihrem natürlichen Lebensraum weggelockt. Beim Umfliegen von Lichtkörpern vergeuden die Tiere unnötig Energie, welche ihnen dann bspw. zur Nahrungssuche fehlt. Auch die Routen von Zugvögeln werden durch Lichtemissionen gestört. Über grösseren Städten werden

die Vögel durch Lichtglocken verwirrt, da sie sich nicht mehr an den Sternen orientieren können. Die Umweltkommission hat sich mit dem Thema auseinandergesetzt. Es soll dabei zwischen öffentlicher Beleuchtung (bspw. Strassenlampen) und privaten bzw. gewerblichen Lichtquellen (Hausbeleuchtung, Werbeleuchten) unterschieden werden.

Öffentliche Beleuchtung

Beim Konzept für die Strassenbeleuchtung der Gemeinde hat die Sicherheit oberste Priorität. Laufend werden Kandelaber infolge Alterung und anderer Beschädigung ersetzt und mit LED ausgestattet. Das Energiesparpotenzial ist gross. In ersten Quartieren (Hengstweid/Zihlweid) wurde bereits eine LED-Strassenbeleuchtung installiert.

Private und Gewerbliche Beleuchtung

Bezüglich Beleuchtung von Privathäuser und Gewerbe wird das neue Bau- und Zonenreglement Einschränkungen enthalten. Jeder kann sich in diesem Zusammenhang folgende Fragen stellen:

- Ist eine Beleuchtung notwendig?
- Erfolgt sie zielgerichtet (nicht zu stark nach oben oder seitlich) und ist den Verhältnissen angepasst?
- Ist sie zeitlich begrenzt?

Durch gezieltes Abschalten, Reduzieren oder Neu-Ausrichten eines entsprechenden Beleuchtungskörpers können ausserdem der Stromverbrauch und somit die periodischen Kosten erheblich reduziert werden.

*Michael Baumeler
Umweltkommission*

DIE VERWALTUNG HAT EIN GESICHT:



Zum Beispiel:
Irène Galli, Sekretariat Schule

In Hitzkirch bin ich aufgewachsen und habe dort meine obligatorische Schulzeit absolviert. Nach meiner Lehre als Betriebsassistentin arbeitete ich als Posthaltervertretung in verschiedenen Postbüros. Von 2001 bis 2002 absolvierte ich die Handelsschule Luzern. Als ich 2008 die Stellenausschreibung für die Sekretariatsleitung der Schule Hochdorf in der Zeitung las, dachte ich: „Die suchen mich!“ Eine Arbeit in einer schulischen Umgebung interessierte mich schon immer und als gebürtige Seetalerin konnte ich mir gut vorstellen, in Hochdorf zu arbeiten. Zudem stand der Umzug in unser Eigenheim in Rain bevor. Zuerst übernahm ich die Sekretariatsleitung, und als unser Sohn vor 6 Jahren auf die Welt kam, habe ich das Pensum reduziert. Mein Aufgabengebiet umfasst nebst dem Tagesgeschäft die Betreuung der Website, das Erstellen von Broschüren und Flyern sowie die administrative Unterstützung der Add. Tagesschule und vieles mehr. Die abwechslungsreiche Arbeit in einem lebhaften Umfeld macht mir Spass. Ich schätze den Kontakt zu Menschen sowie die tolle Zusammenarbeit im Team. Zu meiner Work-Life Balance tragen neben Familie und Freunden auch sportliche Aktivitäten wie Joggen, Yoga und Skifahren bei. Ausserdem stille ich meine Neugier gerne mit Weiterbildungen, sei es im grafischen oder auch im erzieherischen Bereich.

Lieblingessen:

Omeletten mit Quarkfüllung

Lieblingsgetränke:

Wasser und Tee

Wahl der Kommissionen 2017 – 2020

Per 1. Januar 2017 sind die Kommissionen der Gemeinde neu zu wählen. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre und dauert bis zum 31. Dezember 2020.

Der Gemeinderat hat für die Kommissionen, welche durch Volkswahl gewählt werden, die Wahl auf den 27. November 2016 angeordnet. Das heisst für die Controllingkommission, die Bildungskommission, die Bürgerrechtskommission und das Urnenbüro ist Eingabefrist der Kandidaten am 10. Oktober 2016 um 12.00 Uhr auf der Gemeindeganzlei. Werden nicht mehr Kandidaten als Sitze gemeldet, ist das stille Wahlverfahren zulässig. In diesem Fall findet keine Volksabstimmung statt. Bisher war es üblich, dass die Sitzverteilung im freiwilligen Proporz anhand der Resultate der letzten Kantonsratswahlen erfolgte. Die Ortsparteien sind gebeten worden, ihre Kandidaten für diese Kommissionen bekanntzugeben. Grundsätzlich ist aber jedermann wählbar, der in kommunalen Angelegenheiten stimmberechtigt ist. Für die Bürgerrechtskommission ist das Bürgerrecht von Hochdorf Voraussetzung.

Die Eingabefrist für die übrigen gemeinderätlichen Kommissionen ist am Montag, 10. November 2016. Die Wahl erfolgt durch den Gemeinderat im Dezember. Grundsätzlich werden die parteipolitisch zusammengesetzten Kommissionen ebenfalls über die Parteien nominiert. Es steht aber allen Bürgerinnen und Bürgern frei, sich direkt bei der Gemeindeverwaltung zu melden. Interessierten gibt die Gemeindeverwaltung gerne Auskunft über die Tätigkeit der verschiedenen Kommissionen. Die ab 1.1.2017 gültigen Kommissionsverordnungen sind zudem auf der Website www.hochdorf.ch verlinkt.

Parteilose Sitze

In gemeinderätlichen Kommissionen mit 7 oder 9 Sitzen ist ein Sitz für Parteilose reserviert. Dies gilt für die Ara-, Raumplanungs- und Umweltkommission. Interessierte für diese Kommissionen sind gebeten sich bei Gemeindeganzlei Thomas Bühlmann, thomas.buehlmann@hochdorf.ch, zu melden.

*Lea Bischof-Meier
Gemeindepräsidentin*

Kilbi Urswil Impressionen





Restaurant Sonnmatt

Verpflegen Sie sich von Montag bis Freitag ohne Reservation von 11:30 – 13:30 Uhr im öffentlichen Restaurant Sonnmatt.

Ihr Angebot im Überblick

Selbstbedienung für CHF 20.00 à discrétion
Suppe, Salat- und Hauptgangbuffet, Granderwasser und Kaffee, Dessert (Freitag)

Heizungs- wechsel fällig?

Steigen Sie um auf WWZ Ökogas.
Die Leitung ist schon da!
Auch in Hochdorf.

wwz.ch

erdgas
biogas

HEIZ-CHECK.CH
Clever sparen beim Heizen.



Heizung
Lüftung
Sanitär

Eiholzer ag

Hochdorf

Baldegg
041 910 56 56

Hitzkirch

HOCHDORFER
BIER

Erhältlich beim Getränkehändler
in ihrer Nähe.

www.hochdorfer-bier.ch



Fr 21.10.2016, 20.30 Uhr
Gilbert & Oleg
RESTAURANT ZUM GOLDENEN GAUKLER

Eine komische und publikumsnahe Variété-Show

Fr 28.10.2016, 20.30 Uhr
Quellfrösch inszeniert für Braui
STEFAN HEUSS & BRUNO BIERI
 Bierideen mit „Erfinder“ Stefan Heuss & Musiker Bruno Bieri

Kulturlandschaftstage 2016
 So 30.10.2016, 11.00 Uhr
Familien-Theater-Sonntag
NOUR ZIEHT UM

Mit Figurentheater Lupine

Kulturlandschaftstage 2016
 Fr 04.11.2016, 20.30 Uhr
Singer Songwriterin aus Basel
MIRIAM CRESPO
 Folk-Pop Songs die unter die Haut gehen

So 13.11.2016, 17.00 Uhr
Musik vom hohen Norden und den Höhen der Alpen
NORRUT! & EVA RUNE

Alte nordische und alpine Klänge, neu gehört

Fr 18.11.2016, 20.30 Uhr
 Cinéma & Culinaria
Film „LE TOUT NOUVEAU TESTAMENT“
 ab 19 Uhr Culinaria Belgica

Fr 25.11.2016, 20.30 Uhr
Ueli Schmezer Jubiläumstour
MATTERlive
 Klassische ManiMatterCoverband

Weitere Infos:
www.kulturidebraui.ch

Veranstaltungen in Hochdorf: Oktober bis Dezember 2016

Oktober	Was	Wo	Wer
02.10.2016	Polysportlager	nach unbekannt	Handballriege Hochdorf
08.10.2016	Seetaler Oktoberfest	Braui Hochdorf	Musikgesellschaft Harmonie
09.10.2016	Kilbi Hochdorf	Brauiplatz	Feldmusik Hochdorf
15.10.2016	Nothilfekurs	Zentrum St. Martin	Samariterverein Hochdorf und Umgebung
15.10.2016	Vollmondwanderung		Kneippverein Seetal
17.10.2016	Stilltreffen der La Leche League Schweiz/Region Hochdorf	Schulhaus Weid	La Leche League Schweiz/Region Hochdorf
18.10.2016	Englisch mit Grundkenntnissen		Frauenbund Hochdorf
19.10.2016	Herbstfest	Zentrum St. Martin	Gemeinnütziger Frauenverein
22.10.2016	Seetaler Mehrkampf 2016	Schützenhaus/Schiessstand	UOV Amt Hochdorf
22.10.2016	Stobete Trachtengruppe Hochdorf	Zentrum St. Martin	Trachtengruppe Hochdorf
24.10.2016	Sportlehre	Kulturzentrum Braui	Gemeinderat
25.10.2016	Vortrag für Königinnen - oder die es werden wollen...	Zentrum St. Martin B	Frauenbund Hochdorf
27.10.2016	Bundeshaus-Besuch in Bern		Frauenbund Hochdorf
27.10.2016	Jassnachmittag Senioren	Eventlokal Bahnhof Baldegg	Dorfverein Baldegg
29.10.2016	Jodlerkonzert mit CD-Taufe	Kulturzentrum Braui	Jodlerclub Echo vom Seetal
29.10.2016	Kursreihe „clever lernen“	Zentrum St. Martin	positiv lernen
29.10.2016	Tag der offenen Tür	Pfarreizentrum St. Martin B	Montessori Schule Seetal
31.10.2016	Jodlerkonzert mit CD-Vorstellung	Kulturzentrum Braui	Jodlerclub Echo vom Seetal
November			
02.11.2016	Buchstart	Bibliothek	Regionalbibliothek
04.11.2016	Spielabend	Zimmer 29	Ludothek Hochdorf
06.11.2016	Es tönt der volle Harfenklang - Orgel und Harfe	Pfarrkirche St. Martin	OrgelPunkte Hochdorf
07.11.2016	Orientierungsversammlung	Kulturzentrum Braui, Saal	Gemeinderat
09.11.2016	10. Zentralschweizer Jassmeisterschaft: Vorausscheidung	Kulturzentrum Hochdorf	-
10.11.2016	Konzert Swiss Army Brass Band	Kulturzentrum Braui	Kompetenzzentrum Militärmusik
12.11.2016	Kursreihe „clever lernen“	Zentrum St. Martin	positiv lernen
12.11.2016	Chaostheater Orpax „Faden & Beigeschmack“	Kulturzentrum Braui, Saal	www.seetalevents.ch
12.11.2016	Fischessen		Sportfischerverein Baldeggsee
13.11.2016	Castagnata	Zentrum St. Martin Saal	Comitato pastorale italiano
16.11.2016	Lebkuchen verzieren		Mütterzirkel Hochdorf
17.11.2016	Sergio Sardella „Secondo - heisst das Dritte“	Kulturzentrum Braui, Saal	www.seetalevents.ch
18.11.2016	Schnelle und festliche Gerichte		Frauenbund Hochdorf
18.11.2016	3. Schlager-Nacht	Kulturzentrum Braui, Saal	Kemos
19.11.2016	Geschichten-Zeit	Bibliothek	Regionalbibliothek Hochdorf
20.11.2016	Konzert Klassische Musik	Pfarrkirche St. Martin	Orchester Hochdorf
21.11.2016	Stilltreffen der La Leche League Schweiz/Region Hochdorf	Schulhaus Weid	La Leche League Schweiz/Region Hochdorf
22.11.2016	Gratis-Lotto für Senioren	Zentrum St. Martin	Senioren-Treff
23.11.2016	Herbstmarkt	Dorfzentrum Hochdorf	Gemeinde Hochdorf
24.11.2016	Jassnachmittag Senioren	Eventlokal Bahnhof Baldegg	Dorfverein Baldegg
24.11.2016	Starbugs Comedy „Crash Boom Bang“	Kulturzentrum Braui, Saal	www.seetalevents.ch
26.11.2016	e-Nothelfer	Zentrum St. Martin	Samariterverein Hochdorf und Umgebung
27.11.2016	Abstimmung		Gemeinderat
Dezember			
01.12.2016	Marco Rima „Made in Hellwitzia“	Kulturzentrum Braui, Saal	www.seetalevents.ch
02./03.12.16	WeihnachtsMärt Hochdorf	Lunapark und SprözzeHüsi	WeihnachtsMärt Hochdorf
02./03.12.16	Jahreskonzerte	Braui Hochdorf	Musikgesellschaft Harmonie
04.12.2016	Samichlauseinzug	vom Herrenweld zum Kirchplatz	Samichlaus Hochdorf
ab 04.12.16	Samichlaus Hausbesuche	Familienbesuche in Hochdorf	Samichlaus Hochdorf
07.12.2016	Kulturpreisverleihung an Ursula Brunner	Brauturm, Kleinkulturraum	Gemeinde Hochdorf / Kulturkommission
07.12.2016	Helga Schneider - neues Programm	Kulturzentrum Braui, Saal	www.seetalevents.ch
09.12.2016	Polizeiruf 117	Kulturzentrum Braui, Saal	www.seetalevents.ch
09.12.2016	Lesung im Advent		Kneippverein Seetal
10.12.2016	10. Zentralschweizer Jassmeisterschaft: Finale	Kulturzentrum Braui	-
10.12.2016	Eine Million Sterne	Treppe zur Kirche St. Martin	Pfarrei Hochdorf
11.12.2016	Weihnachtsjodel - Jodelsextet und Orgel	Pfarrkirche St. Martin	OrgelPunkte Hochdorf
12.12.2016	Stilltreffen der La Leche League Schweiz/Region Hochdorf	Schulhaus Weid	La Leche League Schweiz/Region Hochdorf
14.12.2016	Weihnachtsfeier	Zentrum St. Martin	Gemeinnütziger Frauenverein
15.12.2016	HR Hochdorf - Chlausturnier	Avanti Halle	Handballriege Hochdorf
17.12.2016	Maltag - Tauchen Sie ein in die Fülle der Farben		Frauenbund Hochdorf
30.12.2016	Veri „Rück-Blick 2016“	Kulturzentrum Braui, Saal	www.seetalevents.ch

Bitte Anlässe selber eintragen auf www.hochdorf.ch

Gezielter Neuzuzüger-Anlass für N- und F-Bewohner/innen



Informativer Rundgang durch Hochdorf.



Gute Stimmung beim Begegnungsabend.

In Hochdorf leben, auch aufgrund der aktuellen weltpolitischen Lage, zunehmend mehr Ausländer/innen mit Ausweis N (Asylsuchende) und Ausweis F (vorläufig Aufgenommene). Der Gemeinderat hatte deshalb anfangs Jahr entschieden, nebst dem eigentlichen Neuzuzügeranlass einen weiteren Anlass für jene Personen zu organisieren, um deren Bedürfnissen, Anliegen und Fragen gerecht werden zu können. Mitte Juni 2016 fand der Anlass, welcher von knapp 25 Personen besucht worden ist, statt. Nebst Fragen zum Spracherwerb, zur Schule, zur Freizeit konnten erste Kontakte geknüpft werden. Der Anlass fand in Zusammenar-

beit mit dem Integrationsverein Brückenschlag statt, welcher in Hochdorf eine wichtige Rolle einnimmt. Die Schlüsselpersonen begleiteten und übersetzten, so dass die Informationen und Antworten auch verstanden werden konnten. Auch die kath. und die reform. Kirche unterstützten den Anlass. Nach den Informationen im Saal folgte ein kurzer Rundgang durch das Dorfzentrum. Anschliessend erfolgte ein gemeinsamer Abschluss. Organisiert wurde der Begegnungsabend durch den Verein Brückenschlag.

Daniel Rüttimann
Gemeinderat Ressort Soziales

Bürgerrechtskommission aktuell

Die Bürgerrechtskommission führte seit April 2016 zwei Sitzungen durch. An den Sitzungen wurden Vorgespräche sowie Einbürgerungsgespräche geführt. Die Kommission konnte folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zusichern, vorbehaltlich der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechts: Maksimovic Nada und Musse Sharmarke.

Martina Brunner, Sekretärin

Nächtliche Begegnungen

In den Häusern Rosenhügel und Sonnmatt arbeiten pro Nacht je drei Mitarbeiterinnen. Mindestens eine Fachmitarbeiterin ist pro Haus vor Ort. Die Bewohnenden ins Bett begleiten, Medikamente verabreichen, Umlagerungen vornehmen, Menschen während der letzten Lebensphase begleiten sind nur wenige Tätigkeiten, welche in der Nacht ausgeführt werden. Bei schlechtem oder kurzem Schlaf von Bewohnenden kommt es in der Nacht oftmals zu intensiven Lebensgesprächen zwischen Bewohnenden und Mitarbeitenden. Habe ich alles richtig gemacht? Was ist meine Lebensaufgabe? Wie sterbe ich?

In der Wohngemeinschaft für demente Menschen wird die Nacht oftmals zum Tag. Ganz bewusst versuchen die Mitarbeitenden den dementen Menschen ihren persönlichen Tag-Nacht-Rhythmus zu ermöglichen. Mitten in der Nacht wird gesungen, gegessen, gespielt, gemalt und geputzt.

Ein nächtlicher Gedanke einer Bewohnerin: Nachts, wenn es still wird um mich herum, höre ich die Uhr an der Wand und die letzten leisen Stimmen auf dem Flur. Ich höre, wie die Schritte kommen und weitergehen. Die zuständige Nachtdienstmitarbeiterin hat mir eine gute Nacht gewünscht, heute ist sie noch etwas geblieben. Sofort kamen Erinnerungen an früher hoch, an meine Kinder. Ich bin so stolz auf sie, aus allen ist etwas geworden. Wie gerne bin ich Mutter! Es macht mich dankbar und glücklich und ich nehme dieses Gefühl in den Schlaf hinein. Glück und Liebe klingen wie schöne Musik, die mich am Morgen weckt und mir das Gefühl gibt, dass es auch heute ein guter Tag wird.

In den Häusern Rosenhügel und Sonnmatt ist ganz schön was los – am Tag und in der Nacht.

Erika Stutz
Vorsitzende der Geschäftsleitung



Neue Lernende: Rene Minder und Léa Pascarella.



Lehrabgänger: Pascal Arnold und Janic Wigger.

Neue Lernende – Lehrabgänger

Janic Wigger, Kaufmann EFZ B-Profil und Pascal Arnold, Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst haben ihre Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden. Herzliche Gratulation!

Am 1. August 2016 starteten Léa Pascarella als Kauffrau EFZ M-Profil bei der Gemeindeverwal-

tung und im Werkdienst Rene Minder als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ.

Wir wünschen den beiden einen guten Start in ihre Berufszeit und eine erfolgreiche Lehre.

Thomas Bühlmann
Gemeindeschreiber

Impressum

Herausgeber:
Gemeinderat Hochdorf
Rathaus, 6281 Hochdorf
Telefon 041 914 17 17

www.hochdorf.ch
gemeindeverwaltung@hochdorf.ch

Redaktionsteam:
Lea Bischof,
Monika Suter,
Thomas Bachmann

Nächste Ausgabe:
14. Dezember 2016

Inserateannahme:
GB Druck AG, Hochdorf



Grosses Interesse am neuen Ausstellungsraum von Alt Hofdere.



Franz-Xaver Kaufmann und Werner Halder (r.) bei der Eröffnung.

Neuer Ausstellungsraum Ortsmuseum

Dass August Frey ein bedeutender Maler mit Hochdorfer Wurzeln war ist bekannt. Viele Hochdorferinnen und Hochdorfer sind im „stolzen“ Besitz eines Gemäldes von August Frey. Seine Werke sind auch in öffentlichen Räumen zu sehen: im Rathaus, im Schulhaus Zentral, bei Alt Hofdere oder bei den Gräberhallen im Friedhof. Dass es auch noch andere Hochdorfer Maler gibt ist weniger bekannt.

Hochdorfer Maler - Kunstmalerei

Die Ortsgeschichtliche Sammlung ist anfangs Juli erweitert worden.

In zwei zusätzlichen Räumen werden Gemälde von Hochdorfer Malern und Kunstmalern gezeigt und damit der Bevölkerung zugänglich gemacht. Die Bilder sind alle Teile der Sammlung von Alt Hofdere. Die neue Ausstellung ist der einmaligen Idee von Franz-Xaver Kaufmann zu verdanken. Durch das tatkräftige Engagement von Mitgliedern des Verein Alt Hofdere konnten die zwei bisherigen Zivilschutzräume umgenutzt werden.

Frey, Wedekind, Piazza usw.
Neben August Frey sind Werke

der Hochdorfer Maler und Kunstmalers Herman Wedekind, Josef Mennel, Luzius Coray, Theodor Häusermann, Hugo Piazza, Julius und Anton Fessler ausgestellt.

Die ortsgeschichtliche Sammlung mit dem neuen Ausstellungsraum ist zwischen April und Oktober jeweils am letzten Sonntag von 14 – 17 Uhr geöffnet. Dieses Jahr noch am 25. September und 30. Oktober.

Lea Bischof-Meier
Gemeindepräsidentin

Ferienpass Rückblick

Wiederum war der Ferienpass ein Erfolg: 160 Kinder haben sich angemeldet, über 100 Ateliers standen zur Auswahl und 1'200 Atelierplätze konnten gebucht werden. Das Wetter hat den Kindern und Organisatoren teilweise ein Strich durch die Rechnung gemacht, dafür wurden alle in der zweiten Woche mit viel Sonne beschenkt. Eltern wie Atelieranbieter/-innen waren sehr zufrieden mit dem teils neuen Angebot.

Karl Weingart
Leiter Ferienpass Seetal



Brand in der Küche? Die Kinder wissen jetzt Bescheid.



Sie hinterliessen eine Staubwolke.

Bäume im Lunapark

Der Lunapark ist ein Erholungspark mit vielen Grünflächen, Spielgeräten und Brunnen. Auch ist der Platz geprägt von grossen Bäumen, die im Sommer als Schattenspender dienen.

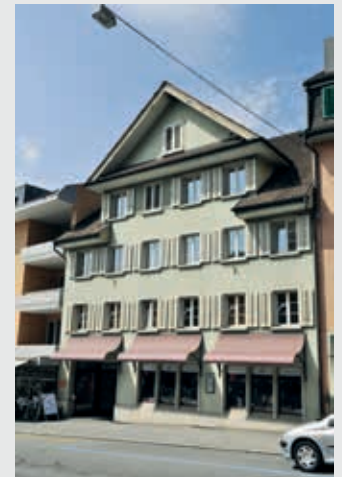
Kranker Baum

Die Buche am Rande des Parkplatzes Lunapark, unmittelbar bei der Parkuhr, ist seit längerem krank (Pilzbefall) und muss aus Sicherheitsgründen gefällt werden.

Durch die Grösse der Buche wuchsen beim angrenzenden Baum die Äste nur einseitig. Dies hat zur Folge, dass der Baum bei einem heftigen Gewitter umstürzen könnte.

Deshalb entschied das Bauamt Hochdorf, in Rücksprache mit

Tafeln historischer Gebäude und Brunnen in Hochdorf



15 HAUPTSTRASSE 8

Wohn- und Geschäftshaus, erbaut 1811.

Im Kern stammt das Haus wohl aus dem 18. Jahrhundert.

Der Eintrag im Register der Brandversicherung vermerkt 1811: «Haus halbneu und gut gebaut, mit Schindeldach».

Der verputzte Massivbau mit Ladengeschoss und darüber liegenden Wohngeschossen erfuhr im 20. Jahrhundert verschiedene Veränderungen.

Der vier Fensterachsen umfassende Quergiebel mit markantem Giebeldreieck dominiert das Erscheinungsbild.

dem Gemeinderat, beide Bäume zu fällen. Die Fällarbeiten werden in den Wintermonaten eingepplant und durch den Werkdienst der Gemeinde Hochdorf ausgeführt.

Das Bauamt sieht vor am selben Ort wieder eine passende, einheimische Baumart anzupflanzen.

Roger Buck, Bauamt



Ob von oben oder unten, es war alles nass.



Schloss Hallwyl steht im See, der Weg dorthin stand unter Wasser.

Besuchen
Sie uns in Luzern
an der Messe
Bauen und Wohnen
29.9. - 2.10 2016
Halle1/
Stand C18



- Holzhausbau**
- Landwirtschaftsbau
- Gewerbekbau
- Aufstockung
- Umbau
- Erweiterung
- Energetische Sanierung
- Innenausbau
- Treppenbau

Tschopp Holzbau AG
An der Ron 17
6280 Hochdorf
Tel. 041 914 20 20
Fax 041 914 20 40
www.tschopp-holzbau.ch
info@tschopp-holzbau.ch



KREATIVITÄT



**Viel Erfolg
Mit meiner Bank im Hintergrund**

Meine Bank

**Luzerner
Kantonalbank**

**WE
CLASSIC
THE ROCK**

FELDMUSIK HOCHDORF
SINFONIEORCHESTER ROTHENBURG
STADTORCHESTER LUZERN
NO NAME CHOR BALLWIL

KKL LUZERN
SALLE BLANCHE

Montag, 31. Oktober 2016, 19.30 Uhr
Dienstag, 1. November 2016, 11.00 Uhr

Hauptsponsor **InfoGuard**
and information becomes secure

**Ihr Ansprechpartner
bei:**

*Lösungen zu Verbindungsfragen
(analog/digital, Lan, WLAN, Antenne)*

*Lösungen zu swisscom-TV oder
Kabel-TV (TV/Telefonie/Internet)*

*Lösungen zu Reparaturen und
Installationen von HiFi, TV, CE-Geräten*

*Lösungen zu Neukauf von TV, HiFi,
OLED-TV, CE-Geräten*

Lösungen zu analog/digital Kopien

schärli multimedia

Bankstrasse 2 • 6280 Hochdorf • Tel 041 910 17 18
info@s-mm.ch • www.s-mm.ch

Kinder und Erwachsene

Die Musikschule bietet Instrumental- und Vokalunterricht für jede Altersstufe und in verschiedenen Formen an.

Vorschulkinder ab 1,5 Jahren können mit ihren Eltern oder Grosseltern das ausserordentlich wertvolle und interessante Angebot MIMASI (Mit Mach Singen) besuchen.

Das MIMASI ist in Kurs A (August bis Dezember) und Kurs B (Januar bis Mai/Juni) unterteilt und findet am Donnerstagvormittag als Lektion 1 (9.00-9.45 Uhr) und Lektion 2 (10.00-10.45 Uhr) statt. In 8 Lektionen zu 45 Minuten singen, musizieren und tanzen Eltern und Kinder.

Das Kind entdeckt so Klangwelten, Melodien und Rhythmus auf spielerische Art.

Das umfassende Instrumenten- und Vokalangebot der Musikschule kann auch von Erwachsenen genutzt und gebucht werden. Unter professioneller Anleitung kann das eigene Instrumental- und Vokalkönnen aufgefrischt und erweitert werden.

Es ist nie zu spät, mit Musik zu beginnen oder weiterzufahren.

Besonders interessant ist das Angebot für musikalische Vereine. Das Angebot umfasst neben dem Erwachsenenunterricht Möglichkeiten von Kleingruppenunterricht, Registerunterricht und Stimmbildung für Chorgruppen oder ganze Chöre.

Eine eigens dafür geschaffene Power Point Präsentation gibt weitere Auskünfte. Alle musikalischen Vereine haben die PPP zur Information und Orientierung der Mitglieder erhalten.

Das Sekretariat der Musikschule steht für Fragen, Beratungen und Anmeldungen gerne zur Verfügung.

Renato Belleri, Musikschulleiter

Rückblick Sommerkonzerte 2016

Die Sommerkonzerte der Musikschule Hochdorf sind Jahresabschlussanlässe mit grosser Bedeutung und Ausstrahlung.



Das Streichensemble Fidelio konzertiert in Römerswil.

So haben sich die Konzerte zu echten Publikumsmagneten gemauert. Die Mehrzweckhalle in Römerswil und der Saal des



Zusammenspiel von Gitarrenschülerinnen und -schüler am Sommerkonzert in Hochdorf.

Kulturzentrums Braui waren zum Bersten voll. Der Besuch der Konzerte hat sich einmal mehr auszahlt. In ausgesprochen professioneller, hervorragender Manier traten Schülerinnen, Schüler, Ensembles und gemischte Gruppen mit herzhaften, wohlklingenden, furiosen, sympathischen, gemeindedurchmischten Darbietungen auf. Tolle Musikschuljahresabschlüsse. Auf die nächsten Sommerkonzerte kann man sich jetzt schon freuen.

Renato Belleri, Musikschulleiter

Vorschau Musikschuljahr 2016/17

Der Musikschule Hochdorf gelingt es immer wieder, mit vielfältigen grossen und kleinen Konzerten, Wettbewerbsteilnahmen, Anfrageauftritten sowie Instrumentenvorstellung und -beratung in der Öffentlichkeit aufzutreten. Der Musikschule Hochdorf ist es ein Anliegen, organisatorisch und musikalisch zu überzeugen.

Daten zum Vormerken

Mittwoch, 28. September 2016: Sonnenpark-Konzert, Sonnenpark

Mittwoch, 21. Dezember 2016, 19.00 Uhr: Weihnachtskonzert

Römerswil, Kirche
Mittwoch, 25. Januar 2017, 19.00 Uhr: Winterkonzert Hochdorf, Kulturzentrum Braui, Saal

Dienstag, 14. März 2017, vormittags: Instrumentenvorstellung, Hochdorf, Aula Avanti
Samstag, 18. März 2017, 10.00-12.00 Uhr: Instrumentenberatung, Hochdorf, SH Weid

Sonntag, 26. März 2017, ganztags: Solowettbewerb der Seetaler Musikschulen, Hochdorf

Dienstag, 11. April 2017, 19.00 Uhr: Turmkonzert Kammermusik, Hochdorf, Brauiturm

Mittwoch, 12. April 2017, 19.00 Uhr: Turmkonzert Rock/Blues/

Jazz, Hochdorf, Brauiturm
Samstag, 29. April 2017: Anmeldeschluss Schuljahr 2017/18

Mittwoch, 28. Juni 2017, 19.00 Uhr: Sommerkonzert Römerswil, SH Pathos, Mehrzweckhalle

Mittwoch, 5. Juli 2017, 19.00 Uhr: Sommerkonzert Hochdorf, Kulturzentrum Braui, Saal

Zu allen Anlässen in Hochdorf und Römerswil ist die ganze Bevölkerung beider Gemeinden eingeladen.

Herzlich willkommen.

Renato Belleri, Musikschulleiter

Neue Lehrpersonen

Mit Beginn des Schuljahres 2016/17 heisst die Musikschule Hochdorf Christa Hausmann herzlich willkommen. Sie unterrichtet das anmutige, wohlklingende Instrument Harfe. Die Musikschule Hochdorf bietet das Instrument Harfe für die ganze Musikschulregion Seetal an. Somit ist Christa Hausmann die einzige Harfenlehrerin im Seetal. Sie unterrichtet auch an der Musikschule Glarus und organisiert und leitet Harfenkurse. Christa Hausmann wohnt mit ihrer Familie in Glarus.

Renato Belleri, Musikschulleiter

Gemeinsames Musizieren

Die nächsten zwei Jahre stehen unter dem im Titel genannten Jahresschwerpunkt. An der Eröffnungskonferenz 2016/17 der Musikschule wurde von den Lehrpersonen in einem World Café rege diskutiert und gearbeitet. Zwei Fragen standen im Raum:

1. Wie bringen wir die Musikschülerinnen/Musikschüler dazu, in den Ensembles mitzuspielen?

2. Wie können sich die Lehrpersonen bei der Umsetzung des Jahresschwerpunktes unterstützen?

Es haben sich verschiedene Punkte als hilfreich und wichtig

herausgestellt: Überzeugende Argumente für das gemeinsame Musizieren helfen den Kindern und Jugendlichen, sich dafür zu entscheiden. Es braucht dazu die Unterstützung der Eltern und Erziehungsberechtigten. Vermehrtes Besuchen von Konzerten aller Art fördert die Lust zum Zusammenspielen. Verstärkte Kommunikation unter den Lehrpersonen ist zur Erreichung des Jahresschwerpunktes unumgänglich. Strukturelle Anpassungen wie Notenpool, Information an Eltern, Schnupperproben müssen diskutiert und umgesetzt werden. Die Arbeit geht nicht so schnell aus. Weitere Informationen folgen im nächsten Hochdorf Mail.

Renato Belleri, Musikschulleiter

Neue Lehrpersonen und Mitarbeitende an der Schule Hochdorf

An der Schule Hochdorf haben auf Beginn des Schuljahres 2016/17 21 Mitarbeitende ihre Arbeit in einer Vollzeit- oder Teilzeitarbeitsstelle aufgenommen. Erfreulicherweise konnten alle offenen Stellen mit bestens

qualifizierten Personen besetzt werden. Wir heissen alle neuen Mitarbeitenden an unserer Schule herzlich willkommen. Wir wünschen ihnen viel Freude und Genugtuung bei ihrer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen

und hoffen, dass sie sich in Hochdorf wohlfühlen werden.

Werner Ottiger, Rektor



Blos Dorit
Psychomotorik-
Therapeutin



Bühlmann Rebekka
Logopädin / IF-Lehr-
person KG



Bürgisser Helen
Logopädin



Cavigelli Monica
Klassenlehrperson PS



Zraggen Marianne
Fachlehrperson
Handarbeit



Kottmann Beatrice
Fachlehrperson
Hauswirtschaft



Beck Jonathan
Klassenlehrperson PS



Hofmann Melanie
Klassenlehrperson KG



Iten Isabelle
IF-Lehrperson SEK



Jossen Mira
Klassenlehrperson KG



Kalt Malena
Klassenlehrperson PS



Kaufmann Karen
IF-Lehrperson PS



Nurmi Samuel
Klassenlehrperson PS



Schmidig Franziska
IF-Lehrperson KG



Urbe Rahel
IF-Lehrperson PS



Waldvogel Jill
Klassenlehrperson KG



Weibel Rebekka
Klassenlehrperson PS



Wolfisberg Irène
Klassenlehrperson KG



Huber Michelle
Logopädin



Meienhofer Petra
Fachlehrperson DaZ



Strieder Anne-Carin
Fachlehrperson IF/DaZ

Neuerungen im Schuljahr 2016/17

Auf Beginn des Schuljahres 2016/17 wurde auch an der Schule Hochdorf der 2-Jahres-Kindergarten eingeführt. Aus diesem Grund werden neu 10 Kindergartenklassen geführt, je vier Klassen in den Anlagen Ost und West sowie zwei Kindergartenklassen beim Schulhaus Junkerwald. Die neuen Kindergärten im Sonnenpark können im Dezember eingerichtet werden, sodass ab Januar 2017 der Unterricht in den neuen Kindergärten starten kann. Die beiden

Kindergärten in der Anlage West (Modulbauten) werden ebenfalls spätestens Ende Jahr bezogen werden können.

Auf der Primar- und Sekundarstufe werden aufgrund der steigenden Schülerzahlen je eine zusätzliche Klasse geführt.

Insgesamt werden an der Schule Hochdorf im Schuljahr 2016/17 64 Klassen geführt (10 Kindergärten, 33 Primarklassen und 21 Sekundarklassen).

Zu Beginn des Schuljahres wird die Schule Hochdorf durch die Fachstelle für Schulevaluation geprüft. Die Evaluation wird in allen Schulhäusern durchgeführt. Schulleitung, Lehrpersonen, Eltern und Lernende werden in die Evaluation einbezogen. Die Resultate der externen Evaluation werden im Dezember vorliegen. Eine wichtige Aufgabe der Schulleitung ist die Mitarbeit im Rahmen der Schulraumplanung. Bereits jetzt fehlen in den Schulhäusern Räume, um den Kindern

und Jugendlichen sowie den Lehrpersonen ein Arbeiten in zumutbaren Räumen zu ermöglichen.

Erfreulicherweise konnten die Sanierungsarbeiten im Schulhaus Zentral (Dach und sanitäre Anlagen) auf Beginn des Schuljahres abgeschlossen werden. Besonders für die neuen sanitären Anlagen sind Lernende und Lehrpersonen sehr dankbar.

Werner Ottiger, Rektor

50 Jahre Schulhaus Junkerwald

Ein halbes Jahrhundert schon steht das Schulhaus am Waldrand des Junkerwaldes. Ein wichtiger Grund, dies gebührend zu feiern. Am 24. Juni fand diese Geburtstagsparty auf dem roten Platz, in und um das Schulhaus herum statt. Die ganze Schulgemeinschaft feierte mit viel Musik, Tanz, Festwirtschaft mit Grill und multikulturellem Buffet, Spielen, Fotos und Chroniken, Ausstellungen und grossem Verkauf von selbstgemachten Herzge-

schenken. Das ganze Schuljahr und das Festival standen unter dem Motto „Schule mit Herz“. Die Kinder und Lehrpersonen erfüllten sich gegenseitig Herzenswünsche, wie z. B. mit der Kutsche zur Schule gefahren werden, 2 x Weihnachten für Kinder, die weniger haben als wir, eine Wasserschlacht machen, gemeinsam eine Ausstellung besuchen, miteinander singen und Schwyzerörgeli spielen und vieles mehr. Der Höhepunkt dieses

Festjahres war die Projektwoche mit dem schönen Fest. Die Dritt- und Viertklässler bereiteten sich wochenlang vor, damit sie den Unterstufen- und Kindergartenkindern Unterricht erteilen konnten. In 16 verschiedenen Ateliers wurden sehr kreative Ideen mit Herz umgesetzt. Ein grosser Hit! Die Schulgemeinschaft bedankte sich von Herzen bei ehemaligen Lehrpersonen, beim Kloster, welches den Boden zum Bau des Schulhauses geschenkt hatte, bei der Gemeinde Hochdorf, beim Elternforum für die immer tatkräftige und aufbauende Unterstützung während dem Jahr, beim Reinigungspersonal und bei den Kindern, die mit Herz und Seele ihre Lieder vortrugen. Ein Fest, welches die herzliche Freude, die im Junkerwaldschulhaus herrscht, farbig und würdig zum Ausdruck brachte.

Patricia Baumgartner-Zürcher
Schulleiterin Schule Junkerwald



Grosser Verkauf selbstgemachter Gegenstände.



„Jubiläumskonzert“ mit Sologesang.



Junkerwaldrap.



Junkerwaldkinder mit HERZ!

Schuldienstkreis Hochdorf: Psychomotorik-Therapie

Zwei Therapiekinder, eingekleidet in feine Stoffüberzüge, bemühen sich mit eingeschränkter Sicht die rutschige Steilfläche hochzuklettern. Was von aussen amüsant wirkt, ist Schwerarbeit für die beiden Kinder. Um diese Mutprobe zu bestehen mussten sie im Voraus ihre Körperwahrnehmung achtsam schulen. Dies hilft ihnen nun, ihre Kräfte angemessen einzusetzen und ihre Körperspannung anzupassen. Konzentriert koordinieren sie ihre Arm- und Beinbewegungen und orientieren sich spürend auf der schmalen Mattenfläche; gleichzeitig üben sie intensiv die rasch wechselnden Gleichgewichtsreaktionen. Ihre Ausdauer, Bewegungsfreude und ihre gegenseitige Hilfsbereitschaft stärken ihre Selbstkompetenz und führen sie erfolgreich zum anvisierten Ziel.

Der bewusste Beziehungsaufbau zum eigenen Körper über das Medium Bewegung bildet die Basis der kindlichen Entwicklung. Während dieses Prozes-

ses stehen Körperempfindungen, Gefühle und Gedanken in ständiger Wechselwirkung zur Umgebung. In unserer oft reizüberfluteten Zeit dienen den Kindern der geschützte Rahmen und die haltgebenden Strukturen der vorwiegend wöchentlich stattfindenden Therapiestunden.



«Schwerarbeit für die beiden Kinder».

Einzel oder in Kleingruppen stärken die Kindergarten- und Schulkinder ihr Selbstvertrauen und ihre Selbstwahrnehmung. Durch die themenspezifischen Spiel- und Bewegungserfahrungen lernen sie ihre motorischen und psychosozialen Möglichkeiten bewusster einzusetzen und den Alltag lösungsorientierter zu meistern.

Eine Anmeldung erfolgt aufgrund des absehbaren oder bereits vorhandenen Leidensdruckes des Kindes. Dabei zeigen sich nebst motorischer Schwierigkeiten oftmals auch Probleme mit Konzentration, Aufmerksamkeit, Ausdauer und Motivation.

Mit gezielten Testverfahren wird die grob-, fein- und grafomotorische Bewegungsqualität und der Umgang mit diesen Anforderungen abgeklärt. Im gemeinsamen Auswertungsgespräch entscheiden sich dann die Eltern für eine Beratung, eine Therapie oder für eine Kontrolle zu einem späteren

Zeitpunkt. In ihrem Einverständnis informieren und beraten wir die betreffenden Lehrpersonen und pflegen regelmässig den fachlichen Austausch mit allen Bezugspersonen des Kindes. Auf Anfrage bieten wir Lehrpersonen auch präventiv Beratung an.

In Hochdorf arbeiten zurzeit vier Psychomotorik-Therapeutinnen in zwei Therapieräumen. Die Hauptstelle mit ihrem Therapieraum liegt im Untergeschoss des Peter Halter Schulhauses, der zweite Raum befindet sich am Brauereiweg 3. Unser Einzugsgebiet im Seetal umfasst die Gemeinden von Eschenbach bis Schongau.

Weitere detaillierte Angaben zu Anmeldung, Abklärung, Diagnostik, Therapie und Beratung sowie zu unseren Kontaktdaten finden Sie unter www.schuldienst.ch.

Annalies Käppeli
Psychomotorik-Therapeutin

ziegelei

H O C H D O R F

immobilien

CH-6280 Hochdorf

bauspengerei
dachservice

von Bären

Durchdacht überdacht



www.dachblitz.ch Tel. 041 910 69 70

Mit ONE auf Erfolgskurs



Jetzt 4 Wochen Fitnesstraining für nur Fr.

49.-

(Wert Fr. 200.-)

Gültig bis 30.9.2016.
Für alle ab 16 Jahren, die uns
noch nicht kennen, aber gerne
kennenlernen möchten!

Bitte vereinbaren Sie
vorab telefonisch Ihren
ersten Trainingstermin.

one
training center

Baar 041 760 33 80	Luzern 041 210 93 36	Schwyz 041 818 70 27
Hochdorf 041 910 55 44	Rothenburg 041 280 93 93	Stans 041 610 06 70
Küssnacht 041 850 27 27	Rotkreuz 041 790 39 39	Sursee 041 920 30 40

www.one-training.ch

NEU! FÖHNBAR[®] by cut & shoot



✓ waschen.
✓ schneiden.
✓ selber föhnen.
! nur CHF 49.- !

041 449 05 55.

POWERED BY
GOLDWELL.

cut & shoot
www.cut-and-shoot.ch



bewerbungsbilder.ch